

Ib9007/06.2004.2

## Weitere bfu-Informationenblätter

### Strassenverkehr

- |        |                                    |        |                                   |
|--------|------------------------------------|--------|-----------------------------------|
| Ib8823 | Sicher Rad fahren                  | Ib9521 | «Klick» für alle!                 |
| Ib8912 | Medikamente am Steuer: aufgepasst! | Ib9910 | Sicher Motorrad fahren            |
| Ib9023 | Kein Alkohol am Steuer             | Ib9913 | Physik im Strassenverkehr         |
| Ib9433 | Auto-Kindersitze (TCS/bfu)         | Ib0107 | Fahrradausrüstung für kluge Köpfe |
| Ib9435 | Ritter der Strasse                 | Ib0117 | Motor an. Licht ein!              |
| Ib9501 | Der sichere Schulweg               | Ib0121 | Mobil im Alter                    |
| Ib9515 | Lenker: Achtung Kinder!            | Ib0122 | Erste Schritte im Strassenverkehr |



# Sicherheit durch Sichtbarkeit

bfu  
Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung  
Laupenstrasse 11, CH-3008 Bern  
Telefon 031 390 22 22, Fax 031 390 22 30  
info@bfu.ch, www.bfu.ch

© bfu. Abdruck unter Quellenangabe erwünscht.

Haus und Freizeit  
Sport  
Strassenverkehr



Nachts sind alle Katzen grau. Für zu Fuss Gehende und Radfahrende ist das Risiko, in einen Unfall verwickelt zu werden, nachts dreimal höher als am Tag. Bei Regen, Schnee und Blendung auf nasser Strasse kann sich die Gefahr für Fussgänger bis auf das Zehnfache erhöhen.



## Sicher sein – sichtbar sein

Um gut zu sehen, braucht der Mensch viel Licht. Lichtquellen wie Glühbirnen oder Feuer sind leicht erkennbar. Damit jedoch Objekte, die nicht selbstleuchtend sind, wahrgenommen werden können, müssen sie in Kontrast zu ihrem Umfeld stehen. Zauberünstler machen sich diese Tatsache zunutze, wenn sie dunkle Gegenstände vor einem schwarzen Hintergrund «verschwinden» lassen. Ähnlich verhält es sich mit dunkel gekleideten Fussgängern bei Nacht, die von den Automobilisten in einem unbeleuchteten Umfeld nicht wahrgenommen werden.

## Nacht heisst Gefahr

Bei Dunkelheit besonders gefährdet sind:

- Kinder auf dem Schulweg im Winterhalbjahr, deren spontanes Verhalten oft unberechenbar ist
- Senioren, die oft dunkel gekleidet sind und sich nur langsam bewegen
- Zweiradfahrende, die wegen ihrer schmalen Silhouette und der zum Teil schwachen Eigenbeleuchtung kaum zu erkennen sind
- Fussgänger, Jogger, Reiter und Benutzer von fahrzeugähnlichen Geräten, wenn sie schlecht beleuchtete Strassen benützen, namentlich bei Regen

## Vorbeugen ist besser als heilen

Um sich in der Dunkelheit auf weite Distanz sichtbar zu machen, sollten die schwächeren Verkehrsteilnehmenden unbedingt lichtreflektierendes Material verwenden: als Fussgängerin oder Benutzer eines fahrzeugähnlichen Gerätes zum Beispiel Sohlenblitze, eine Armbinde oder einen Anhänger, als Radfahrer Speichenreflektoren. Dabei ist zu beachten, dass die Rundum-Sicherheit gewährleistet ist, damit man nicht nur von vorne und hinten, sondern auch von der Seite wahrgenommen wird. Lichtreflektierende Artikel leuchten im Abblendlicht eines Autos aus einer Dis-

tanz von 140 Metern auf und ermöglichen den Autolenkenden, rechtzeitig zu reagieren und einen Unfall zu verhindern.

Sichtbar aus:

- 25m: dunkel gekleidet
- 40m: hell gekleidet
- 140m: mit lichtreflektierendem Material

